



AGIJ Arbeitsgemeinschaft Internationaler Jugendverbände e.V. Hamburg

Thedestr. 99 22767 Hamburg
Tel.: (040) 38 59 49
Fax: (040) 38 95 931

AGIJ e.V. Thedestr. 99 22767 Hamburg

Pressemitteilung vom 11.04.2013

Hamburger beleuchten Migration

Zahlreiche Besucher im Altonaer Rathaus: Die Ausstellung „Fluss...Ufer“ wurde eröffnet.

Hamburg-Altona – Ungefähr 150 Besucher fanden sich am Mittwoch, dem 10. April 2013, im Altonaer Rathaus zur Eröffnung der Ausstellung „Fluss...Ufer – Hamburger beleuchten Migration“ ein. Dort erwarteten Sie 60 Bilder, die überwiegend von jungen HamburgerInnen mit Migrationshintergrund im Rahmen eines Fotoworkshops der Arbeitsgemeinschaft Internationaler Jugendverbände (AGIJ e.V.) inszeniert wurden. Den Schwerpunkt der Fotografien bilden die Themen Integration, Identität und Migration.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Imogen Buchholz (Leiterin des Altonaer Dezernats für Soziales, Jugend und Gesundheit) und Jennifer Lüder (Vorstand AGIJ e.V.) spannten Petra Lotzkat (Amtsleiterin Arbeit und Integration, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), Carolin Becker (Jugend- und Familienhilferreferentin, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg) und Melanie Martínez (Vorstand AGIJ e.V.) mit ihren Reden den thematischen Kontext der Ausstellung auf.

Ein Motiv war in den Redebeiträgen stets präsent: Menschen und vor allem Jugendliche mit Migrationshintergrund seien ein fester Bestandteil der deutschen und speziell der hamburgischen Gesellschaft und statistisch betrachtet längst keine Randgruppe mehr. Obwohl über MigrantInnen viel geschrieben werde, seien es viel zu selten ihre eigenen Blickwinkel und Geschichten, die im Zentrum der Berichterstattung stünden. „Wir wollen jungen Migranten eine Stimme geben, damit sie ihre Interessen, aber auch ihre Gefühle, ihre Empfindungen, ihre Hoffnungen und Träume artikulieren“ lautet deshalb die Intention des Veranstalters, wie sie Martínez resümierte.

Reza Monaghebi und der Verein Tanzbrücke Hamburg e.V. leiteten die Veranstaltung ins Künstlerische über: Monaghebi präsentierte drei seiner ausgestellten Bilder, welche von den Perspektiven jugendlicher Flüchtlinge aus Afghanistan handeln, Tanzbrücke performierte fünf beeindruckende Tänze aus seinem integrativen Programm für das Publikum.

Die anschließende Betrachtung der Bilder diente gleichzeitig als ein Raum des Dialogs zwischen den Besuchern, der möglichst fortgesetzt werden soll. Aus diesem Grund wird die AGIJ e.V. in den kommenden Tagen Schulklassen sowie Altonaer Politikern und Mitarbeitern der Behörde die Bilder in Führungen näher bringen. Die Wanderausstellung ist noch bis zum 19.04.2013 in Altona geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Ausstellungstermine in Hamburg und in Berlin sind in Planung.

Pressekontakt:

Dawid Noch
Arbeitsgemeinschaft Internationaler Jugendverbände e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thedestraße 99, 22767 Hamburg
Tel. 040 38 59 49, presse@agij.de, www.agij.de